

Der Nachbar

Er hämmert und poltert seit Monaten. Tag und Nacht. Mit stärker und stärker werdender Begeisterung. Nur mit kleinen Pausenzeiten. Völlig unklar ist dabei: "Renoviert er die Wohnung? Ist das sein Spielplatz? Sein Hobby? Der Wahnsinn? Die neue Normalität des Lebens? Ist das seine Zeit als Kämpfer? Die Welt als Wohnung. Die er mit Bohrmaschine erobert. Oder hat er keinen Plan? Was er, mit seiner Zeit, sonst, anfangen soll!

Stört er dabei die Nachbarn? Nervt er die Leute? Findet er etwas beim Lärmen? Hat dieses Leben einen Zauber: "Wenn Rücksicht ein Fremdwort bleibt! Wenn Entdeckungen keinen Verstand treffen! Wenn Lebendigkeit nur Krawall bedeutet!" Trägt dann ein Mensch die Liebe in sich? Lebt er dann noch auf dieser Welt? Sieht er dann noch Licht? Trifft er dann noch normale Entscheidungen? Hat ihn dann, jemals, das Denken berührt?

Er hat ein Werk zu erschaffen. Es geht dabei nicht um die Wohnung. Nicht um die Renovierung. Nicht um die Nervereien. Es geht dabei um den Sieg. Das Gefühl er lebt. Er nervt die Menschen. Er bringt Lärm ins Leben. Er gibt der Welt etwas mehr an Chaos! Er nimmt Nachbarn den Frieden. Er nimmt Alten die Ruhe. Er nimmt Menschen jede Freude. Er ist glücklich. Er lebt ohne jedes Denken. Und lebt so seine Freiheit!

Ich habe den Mann einmal getroffen. Mich kurz mit Ihm Unterhalten. Über die Renovierung. Die Zeit die sie dauert. Seine Augen haben gestrahlt. Sein Wesen war freundlich. Seine Sprache sehr bestimmt. Er lebt sicher in seiner Welt. Hat da seine Freude. Findet da sein Glück. Hämmert, bohrt und poltert da mit Spaß. Sieht jedoch nicht die Welt der anderen Menschen. Denen er alles nimmt: "Jede Glück! Jede Freude! Und jeden Spaß!"

(C)Klaus Lutz

26.1.2022

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)